



Mühlhofen Mitte



Haushalt 2024

Gemeinde Uldingen-Mühlhofen

Bürgermeister Dominik Männle

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute darf ich schon meine vierte Haushaltsrede hier vor Ihnen halten. Ich bin also in diesem Bereich schon bei der Halbzeit meiner ersten Amtszeit angekommen. Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht. Meine ersten Jahre waren geprägt von Krisen. Erst Corona und nun die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Ich kenne bisher nur Krisenmodus. Wir als Verwaltung wurden und werden hierdurch vor immer neue Herausforderungen gestellt. Vielen Dank an dieser Stelle an mein Rathausteam und die Teams in allen Außenstellen der Gemeinde. Ohne dieses funktionierende Team würden wir diese Herausforderungen nicht so gut bewältigen können, wie dies der Fall war und ist.

Weiterhin beschäftigt uns die Unterbringung von geflüchteten Menschen in unserer Gemeinde. Wie auch schon im letzten Jahr möchte ich an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an sämtliche Einrichtungen, Vereine und Privatpersonen richten, die hier uneigennützig gehandelt und dadurch das Ankommen der Geflüchteten leichter gemacht haben. Dies war und ist ein vorbildlicher Einsatz am Nächsten.

Allerdings hat sich die Lage in den letzten Monaten immer weiter zugespitzt. Die Aufnahmekapazitäten der Kommunen sind aktuell ausgereizt. Es ist nun an der Zeit, dass die Verantwortlichen in Stuttgart und Berlin endlich verstehen, dass ein „weiter so“ nicht mehr möglich ist. Es müssen Lösungen gefunden werden, wie Einwanderung in unser Land sinnvoll gesteuert und dann in den Kommunen auch mit Integrationsmöglichkeiten unterfüttert werden kann. Denn eine funktionierende Integrationsarbeit ist DIE Grundlage für ein friedvolles und respektvolles Miteinander. Nur so können wir die derzeitige Situation wieder in eine positive Richtung lenken.

Letztes Jahr hatte ich Ihnen an dieser Stelle von einem Brandbrief berichtet, den die kommunalen Spitzenverbände Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag gemeinsam mit Wirtschaftsverbänden aus Baden-Württemberg an den Ministerpräsidenten geschickt haben. Allerdings wurden die darin enthaltenen Forderungen nicht wirklich gehört.

Wir leben schon seit einiger Zeit finanziell und im Hinblick auf Standards und Ansprüche über unsere Verhältnisse.

Durch immer wieder neu hinzukommende Leistungen und zugesagte Rechtsansprüche, die kaum mehr zu bewältigen sind, zeigt sich mehr und mehr, dass der Bezug zur Realität in Landes- und Bundespolitik schon lange verloren gegangen ist.

Ein Beispiel, das die aktuelle Situation ganz gut beschreibt, habe ich Ihnen noch einmal mitgebracht:

In der derzeitigen Lage einen Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung in den Grundschulen zu schaffen, **bei dem man weder weiß**, wie dieser umgesetzt oder finanziert werden soll, geschweige denn, wo die personellen Kapazitäten dafür herkommen sollen, halte ich für gefährlich und unverantwortlich.

Wir waren in den letzten Jahren stetig dabei - ohne irgendeinen Rechtsanspruch - die Anforderungen unserer Schüler und Eltern mit einzubeziehen und bestmöglich zu erfüllen. Nun hat der Staat dieses rechtsverbindliche Versprechen aber gegeben und kann bzw. will nicht mehr zurück.

An den dringend erforderlichen Rahmenbedingungen fehlt es allerdings bis heute. Um diesen Rechtsanspruch erfüllen zu können, müssen viele Gemeinden unter anderem Schulgebäude umbauen oder sogar neu bauen. Das dafür versprochene Zuschussprogramm fehlt bis heute!

Wie soll das bitte in der nun noch zur Verfügung stehenden Zeit bis 2026 überhaupt realisierbar sein? Ich kann es Ihnen beim besten Willen nicht beantworten!

Sie sehen also: im Versprechen ist die große Politik gut, wenn es um das wie und wer geht, fehlt es an allen Ecken und Enden.

Auch die großen Zukunftsaufgaben wie Klimaschutz, Digitalisierung und nachhaltige Daseinsvorsorge werden die kommunale Aufgabenfülle immer weiter aufblähen.

In einem Jahrzehnt im Krisenmodus immer noch mehr von den kommunalen Leistungsträgern abzuverlangen, ist nicht mehr nachvollziehbar. Wir leisten hier an der Basis die tägliche Arbeit - unter dem Druck und der Mehrbelastung.

Ganz frei nach einem Zitat von Hermann Schmitt-Vockenhausen, das ich im Übrigen aus dem letzten Jahr übernommen habe, weil es immer noch so gut passt:

**„Die Gemeinden sind der
eigentliche Ort der Wahrheit,
weil sie der Ort der
Wirklichkeit sind.“**

21.11.2023

Haushaltsplan 2024

3

**So, nach diesem Zitat können wir nun direkt loslegen und
starten mit den Zahlen zu unserem Haushalt für das Jahr 2024.**

Ich freue mich sehr, Ihnen heute Abend den vierten Haushaltsplan
meiner Amtszeit vorlegen zu können.

Wir legen Ihnen heute abermals - trotz der eben genannten Krisen -
einen ausgeglichenen Haushalt vor, der auch wieder einen
Überschuss im Ergebnishaushalt erwirtschaftet. Zusammen mit allen
Amtsleiterinnen und Amtsleitern haben wir es einmal mehr geschafft,
den Haushalt m.E. sehr solide aufzustellen.

Gerade der Haushaltsplan 2024 wird ganz viele Gemeinden vor große Herausforderungen stellen und der Haushaltsausgleich oft nicht erreichbar sein. Deshalb nun schon - bevor ich Ihnen meine Zahlen präsentiere - ein großes Dankeschön an mein gesamtes Team. Allen voran Hr. Linge mit seinem Kämmerei-Team.

Es ist in diesen Zeiten umso wichtiger, keine Luftschlösser zu bauen und nur die Dinge in der Haushaltsplanung anzumelden, die wirklich notwendig sind. Vielen Dank für die große Disziplin und die offenen Diskussionen dazu.

Wir wollten aber ganz gezielt auch im nächsten Jahr den Haushaltsausgleich erreichen, da wir ansonsten die Folgejahre schon vorab belasten würden.

Mir war es auch wichtig, dass wir den Haushaltsplan - wie auch schon die letzten Jahre - fristgerecht und noch im alten Jahr einbringen und dann am 12. Dezember 2023 auch beschließen werden.

Der jetzt vorgelegte Haushalt darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in den folgenden Jahren große Aufgaben vor der Brust haben. Bei der sich aktuell abzeichnenden Wirtschaftslage wird es immer schwerer werden, diese Aufgaben dann auch erfüllen zu können.

Wir müssen deshalb auch in Zukunft vorausschauen und realistisch planen. Sowohl die Aufwendungen müssen wir weiter im Blick haben und kritisch hinterfragen, als auch die Erträge.

Wir haben im Bereich der Erträge dieses Jahr unter anderem die Zweitwohnungssteuer und die Grabnutzungsgebühren angepasst. Auch die Kindergartengebühren waren erst heute Thema hier in der Sitzung.

Ich komme nun zum Haushaltsentwurf 2024. Auch der sechste Haushalt nach der Umstellung auf die kommunale Doppik weist einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt auf.

Gemeindehaushalt 2024 nach dem NKHR	
	
<u>Gesamtergebnishaushalt:</u>	
Ordentliche Erträge:	23.415.000 €
Ordentliche Aufwendungen:	23.295.000 €
▼	
= Überschuss Ergebnishaushalt:	120.000 €
<u>Gesamtfinanzhaushalt:</u>	
Einzahlungen laufende Verwaltungstätigkeit:	23.276.900 €
Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit:	- 22.084.240 €
= Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes:	1.192.660 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	2.150.940 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	- 4.248.460 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen:	- 2.097.520 €
= Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf:	- 904.860 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierung:	- 40.000 €
= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres:	- 944.860 €
23.11.2023	Haushaltsplan 2024

Das heißt, die laufenden Erträge decken die laufenden Aufwendungen. Dieser Ihnen nun vorgelegte Haushalt ist zudem sehr solide finanziert und bedarf abermals keiner Kreditaufnahme. Im Gesamtergebnishaushalt 2024 betragen die ordentlichen Erträge 23.415 T€, die ordentlichen Aufwendungen 23.295 T€.

Somit erwirtschaften wir im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 120 T€.

Im Gesamtfinanzhaushalt kommen dann die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an. Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes beträgt im 24er Haushalt 1.193 T€.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 2.151 T€ und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 4.248 T€. Hieraus ergibt sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.098 T€.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.098 T€ wird nun noch um den Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes in Höhe von 1.193 T€ reduziert.

Hieraus ergibt sich dann ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 905 T€.

Hierzu wird noch der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierung - also einfach gesagt die Summe aus der Tilgung der Kredite - in Höhe von 40 T€ hinzugezählt.

Am Ende steht dann eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres 2024 mit 945 T€.

Dies führt nun dazu, dass unsere Liquidität um den Betrag von 945 T€ abnimmt.

Für die nächsten Jahre kann ich insgesamt sagen, dass die anstehenden Investitionen mit Hilfe der veranschlagten Grundstückserlöse (Kanalweg, Apfelberg und im Leim) zusammen mit hoffentlich reichlich fließenden Fördergeldern im Haushalt abbildbar sind.

Fazit Gemeindehaushalt 2024: auch der sechste doppelte Haushalt ist solide finanziert!



Gemeindeschulden 01.01.2024	▶	920.440 €
Gemeindeschulden 31.12.2024		880.440 € = 103 €/EW (BW: 506 €/EW)
voraus. Liquidität am 01.01.2024	▶	5.957.392 € = 698 €/EW
(+ Innere Darlehen Eigenbetriebe)		(+ 3.440.220 € = 9.397.612 €; = 1.101 €/EW)
voraus. Liquidität am 31.12.2024	▶	5.012.532 € = 587 €/EW
(+ Innere Darlehen Eigenbetriebe)		(+ 3.856.667 € = 8.869.199 €; = 1.039 €/EW)

21.11.2023

Haushaltsplan 2024

4

Da wir keine neuen Kredite aufnehmen, sinken die Gemeindeschulden zum Jahresende 2024 auf 880 T€, das sind 103 € pro Einwohner. Damit liegen wir weiterhin sehr deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 506 € pro Einwohner.

Die voraussichtliche Liquidität wird Anfang des Jahres 2024 ca. 6 Mio. € betragen. Das wären dann 698 € je Einwohner.

Zählt man zur Liquidität der Gemeinde zum Jahresende 2024 in Höhe von rund 6 Mio. Euro die an die Eigenbetriebe Gemeindewerke, Abwasser und Tourist-Information für Investitionen gewährten Trägerdarlehen in Höhe von 3,4 Mio. € gedanklich noch hinzu, beträgt die gesamte Liquidität 9,4 Mio. € - oder 1.101 € je Einwohner.

Wir werden diese Trägerdarlehen weiterhin bestehen lassen. Bei Bedarf können diese inneren Darlehen in Höhe von knapp 3,4 Mio. € jederzeit zum jeweiligen Jahresende abgelöst werden. Die Gemeinde kann diese ausgeliehenen Gelder dann wieder für eigene Investitionen im Gemeindehaushalt verwenden.

Nun kommen wir zur Übersicht der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt 2024:

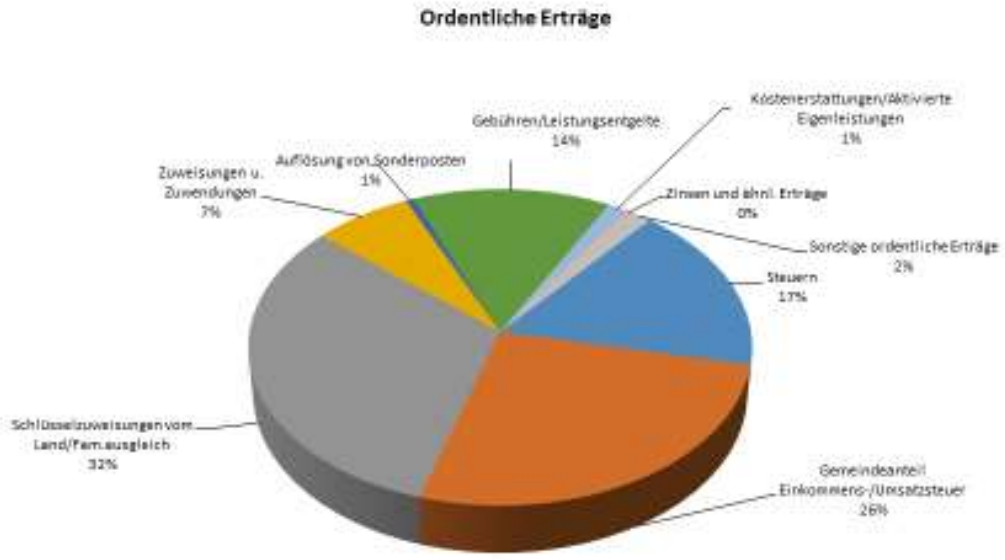
Übersicht Ergebnishaushalt 2024: Ordentliche Erträge = 23.415.000 €		
Steuern & Abgaben	▶	10.694.428 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	▶	8.541.862 €
Auflösung von Sonderposten	▶	128.100 €
Gebühren	▶	2.560.000 €
Leistungsentgelte	▶	719.650 €
Kostenerstattungen	▶	301.300 €
Zinsen und ähnliche Erträge	▶	82.500 €
Aktivierete Eigenleistungen	▶	10.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	▶	377.160 €

21.11.2023 Haushaltsplan 2024 5

Die ordentlichen Erträge sind nach kaufmännischem Grundsatz vorsichtig kalkuliert. Wir haben bei der Aufstellung der Planzahlen die vorläufigen Ergebnisse der Vorjahre als Grundlagen genommen und auf das Jahr 2024 hochgerechnet.

Hier haben wir Ihnen die ordentlichen Erträge auch noch grafisch dargestellt:

Ordentliche Erträge 2024



21.11.2023

Haushaltsplan 2024

6

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die Erträge bei Steuern und ähnlichen Abgaben:



Erträge bei Steuern und ähnlichen Abgaben - 2024 im Überblick	
Grundsteuer A	37.000 €
Grundsteuer B	1.160.000 €
Gewerbesteuer	1.700.000 €
Anteil an der Einkommensteuer	5.906.272 €
Anteil an der Umsatzsteuer	273.031 €
Hundesteuer	41.000 €
Zweitwohnungssteuer	845.000 €
Fremdenverkehrsbeitrag	250.000 €
Schlüsselzuweisungen	6.911.088 €
Familienleistungsausgleich	482.125 €

21.11.2023 Haushaltsplan 2024 7

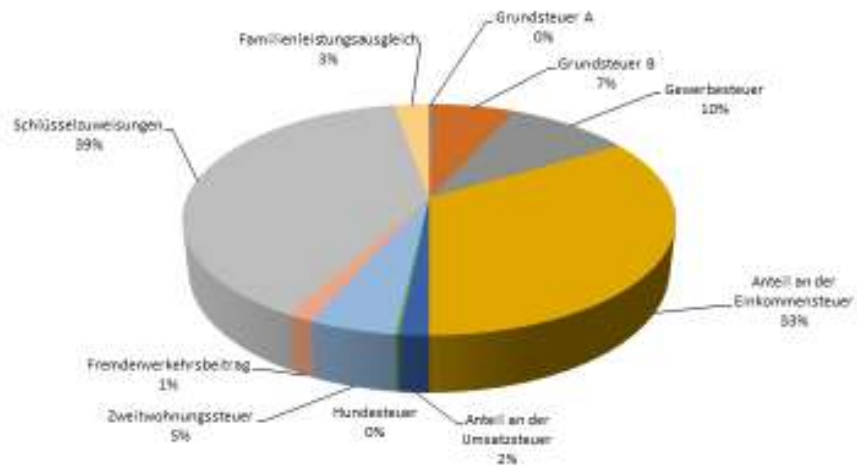
Wie schon eben erwähnt, haben wir hier konservativ kalkuliert und die Vorgaben des Haushaltserlasses 2024 mit einfließen lassen. Wie sich der Haushalt 2024 in der Ausführung allerdings entwickelt, hängt ganz von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ab.

Hier nun auch dies noch in einer grafischen Darstellung:

Steuern und ähnliche Abgaben 2024



Steuerarten im Überblick



21.11.2023

Haushaltsplan 2024

8

Als nächstes betrachten wir die ordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2024:

**Übersicht Ergebnishaushalt 2024:
Ordentliche Aufwendungen = 23.295.000 €**



Transferaufwendungen	9.584.874 €
Personalaufwendungen	6.989.331 €
Sach- und Dienstleistungen	3.955.600 €
Abschreibungen	1.205.860 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.508.870 €
Zinsen	50.465 €

21.11.2023

Haushaltsplan 2024

9

Hier stechen vor allem die 9.585 T€ an Transferaufwendungen heraus. Hierunter fallen z. B. die Finanzausgleichsumlage an das Land Baden-Württemberg mit 3,02 Mio. €, das sind knapp 323 T€ mehr als 2023, sowie die Kreisumlage mit 4,09 Mio. €, hier sind es 561 T€ mehr als 2023.

Die Personalaufwendungen machen mit 6.989 T€ innerhalb der ordentlichen Aufwendungen einen Anteil von rund 30 % aus. Hier erhöht sich der Ansatz um 547 T€ (vor allem aus Tariferhöhung).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen im Vergleich zum letzten Jahr um 227 T€ an.

Insgesamt liegen die Kosten für Unterhaltung der Gebäude, Außenanlagen und des beweglichen Vermögens um 115 T€ höher, hier handelt es sich um notwendige Maßnahmen zum Erhalt.

Die Mieten steigen um 43 T€ gegenüber dem Vorjahr, dies betrifft vor allem den Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen.

Die Kosten für Heizung steigen ebenfalls um 13 T€. Die Kosten für Reinigung sinken - bedingt durch neue Verträge - um 76 T€.

Die Abschreibungen müssen seit der Umstellung auf die kommunale Doppik aus dem laufenden Betrieb heraus erwirtschaftet werden. Sie betragen im Haushaltsjahr 2024 rund 1,2 Mio. €.

Auch hier noch die grafische Darstellung der ordentlichen Aufwandsarten 2024:

Ordentliche Aufwendungen 2024



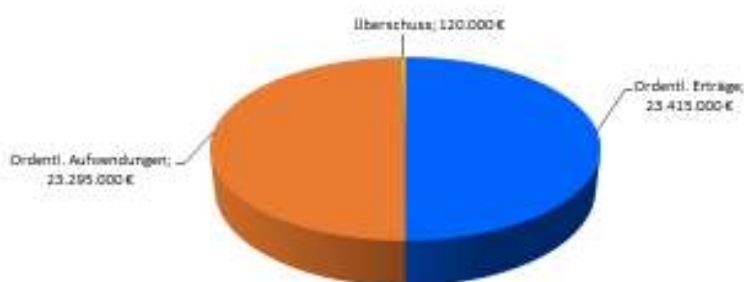
Damit kommen wir zum ordentlichen Ergebnis 2024:

Ordentliches Ergebnis 2024



Ordentliche Erträge	23.415.000 €
Ordentliche Aufwendungen	23.295.000 €
Überschuss	120.000 €

Ordentliches Ergebnis



21.11.2023

Haushaltsplan 2024

11

Im Gesamtergebnishaushalt stehen ordentlichen Erträge in Höhe von 23,4 Mio. € ordentliche Aufwendungen in Höhe von 23,3 Mio. € gegenüber.

Das führt zu einem Überschuss für das Jahr 2024 in Höhe von 120 T€.

Nachfolgend erhalten Sie nochmals die Übersicht über den Gesamtfinanzhaushalt:

Gesamtfinanzhaushalt 2024	
Einzahlungen und Auszahlungen	Planansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.276.900 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 22.084.240 €
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	1.192.660 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.150.940 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 4.248.460 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 2.097.520 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	- 904.860 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 40.000 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres 2024	- 944.860 €

23.11.2023 Haushaltsplan 2024 12

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres 2024 in Höhe von 944 T€ wird - wie vorhin bereits erwähnt - unsere Liquidität um den genannten Betrag mindern.

Nun wollen wir uns einmal im Einzelnen anschauen, wie und wo die vorgesehenen 4.249 T€ investiert werden sollen:

Investitionen 2024



Vorhaben 1-13 von 35	Planansatz
Kinderhaus Regenbogen - Sanierung	675.000 €
Grunderwerb - allgemein	500.000 €
Bauhof - Fahrzeuge (Kehrmaschine, LKW)	465.000 €
Bushaltestellen - barrierefreier Ausbau	309.660 €
Hallenbad Mühlhofen - Anbau mit neuer Lüftungsanlage	270.000 €
Tourismus - Touristisches Wegeleitsystem	253.000 €
Rettungswache - Erschließung	210.000 €
Gemeindestraßen - Sanierungen	200.000 €
Klimaschutzprojekte	200.000 €
Feuerwehr - Investitionsbudget (Notstromaggregat, Server, Rollwagen)	132.000 €
Anbindung Grasbeurer Straße / Gewerbegebiet Mühlhofen	100.000 €
GVV - Investitionsumlage für Straßensanierungen	89.000 €
Kiga Max & Moritz - Brandwarnanlage, Krippenbus, Unterstände	73.800 €

21.11.2023

Haushaltsplan 2024

13

Investitionen 2024



Vorhaben 14-26 von 35	Planansatz
EDV- Mailserver, OZG Formularprogramm, E-Payment, Signatur	73.000 €
Welterbesaal - Klimaanlage und Vorhang Tourist-Info	70.000 €
Wohnmobilparkplatz P2 Unteruhldingen	70.000 €
Bauhof - Planungskosten Bebauungsplan	60.000 €
Jugendtreff - Neukonzeption Skateranlage, Trinkwasserbrunnen	60.000 €
Lichtenbergschule - Fenstersanierung, Glasfaseranschluss	57.000 €
Geh- und Radwegebau	50.000 €
Grundschule Mühlhofen - Überplanung Außenanlagen	45.000 €
Kinderhaus Regenbogen - Neumöblierung, EDV Arbeitsplatz, WLAN	33.600 €
Archiv - Rollregalanlage	26.000 €
Friedhof Mühlhofen - Urnenstelen	22.500 €
Bauhof - Erwerb beweglicher Sachen	22.000 €
Stadtplanung - Möblierung und Umbau Bauamt	22.000 €

21.11.2023

Haushaltsplan 2024

14

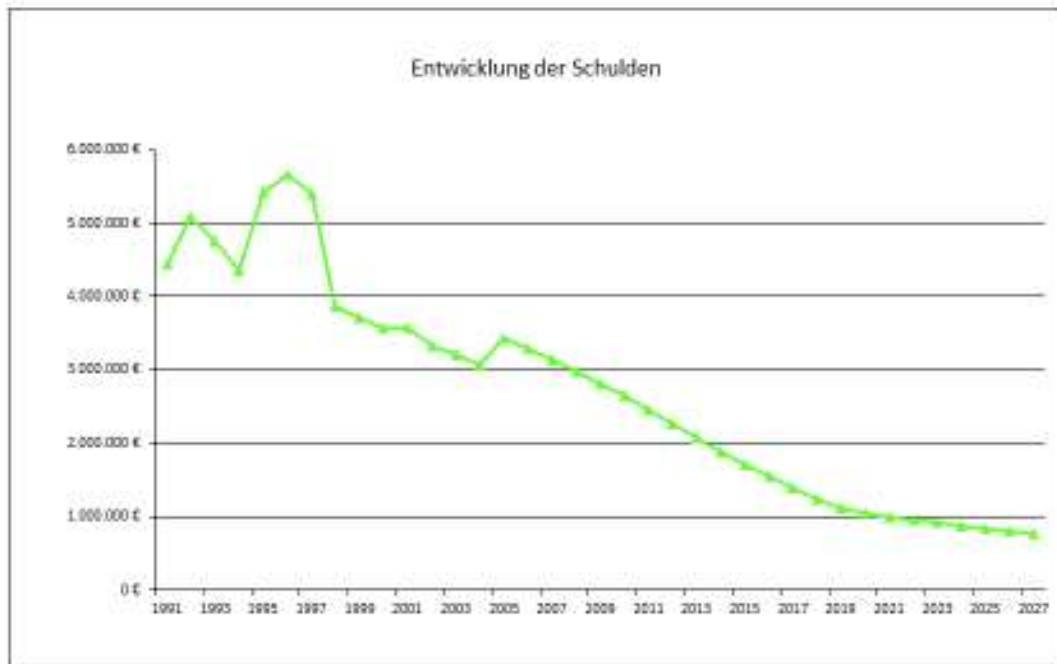
Investitionen 2024



Vorhaben 27-35 von 35	Planansatz
Überplanung Aachinsel Mühlhofen	20.000 €
Lichtenbergschule Oberuhldingen - Kombidämpfer für Mensa	18.000 €
Feuerwehr - Garage für Aggregat, Seewasser-Entnahmestelle Hafen	17.000 €
Welterbesaal - Anbau für Kehrmaschine und Tresor	17.000 €
Verkehrswesen - Schilder	10.000 €
Bücherei - Medienrückgabesystem	9.000 €
Spielplätze - Sonnensegel	9.000 €
Medienausstattung Büro BM	6.000 €
Standesamt - e-Akte Autista, Scanner, Möblierung Büro	6.900 €

Hier sehen Sie einmal grafisch dargestellt, die Schuldenentwicklung der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen seit dem Jahr 1991 bis heute. Diese Entwicklung kann sich wirklich sehen lassen.

Schuldenentwicklung Gemeinde



21.11.2023

Haushaltsplan 2024

16

Schauen wir uns zum Schluss noch die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität an.

Entwicklung der Liquidität 2023 - 2027



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr	Haushalts- jahr	Haushalts- jahr	Haushalts- jahr	Haushalts- jahr
		2023	2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	5.898.688				
2	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen					
3	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbund. Unternehmen	-584.488				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	5.314.200				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr					
7	+ Einzahlungen aus Übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeiten aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (§ 3 Nr. 30 GemHVO)	643.192	-944.860	990.930	-2.865.370	-1.052.430
9	= Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	5.957.392	5.012.532	6.003.462	3.137.892	4.190.322
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	5.957.392	5.012.532	6.003.462	3.137.892	4.190.322
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	341.412	327.392	365.247	395.034	443.488

23.11.2023

Haushaltsplan 2024

17

Hier auch noch die grafische Darstellung:



Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich mit dem heute vorgelegten Haushaltsplan 2024 sehr zufrieden bin.

Wir dürfen uns aber durch diesen relativ gut dastehenden Haushalt nicht blenden lassen. Ein Blick in die Mittelfristige Finanzplanung 2025-2027 zeigt uns deutlich, dass es in den kommenden Jahren nicht einfacher wird. Es stehen einige Projekte an, zu deren Umsetzung wir auch auf eine schnelle und gute Erholung der Wirtschaft und der Konjunktur angewiesen sind.

Die Eröffnungsbilanz haben wir bereits beschlossen. Jetzt werden im kommenden Jahr die verbliebenen Jahresabschlüsse seit der Doppik-Umstellung vorbereitet und danach von Ihnen nach und nach beschlossen. Die Finanzverwaltung hat also auch in den nächsten Monaten einiges zu tun, es wird nicht langweilig ;-).

Am Ende will ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Amtsleiterinnen und Amtsleitern für die Aufstellung des Haushaltsplans danken.

Mein besonderer Dank gilt für die Aufstellung des Plans der Finanzverwaltung, stellvertretend für alle Frau Lüdtko und Herrn Linge.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns für die Gemeinderatssitzung am 12. Dezember eine konstruktive Haushaltsberatung mit guten Entscheidungen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit